

II-9708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4843 IJ

1990-01-19

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Müller
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend eine angebliche Weisung des Bundesministers für Landesverteidi-
gung an das Abwehramt im Zusammenhang mit der Munitionsaffäre

Unbestätigten Meldungen zufolge hat der Bundesminister für Landesverteidi-
gung durch Weisung angeordnet, daß jene Beamten des Abwehramtes, die im
Rahmen der Amtshilfe für die Justizbehörden in der Causa Lichal/Oerlikon
ermitteln, die Ergebnisse ihrer Ermittlungen nicht unmittelbar der Justiz-
behörde übermitteln dürfen, sondern daß diese Übermittlung im Amtswege
über die Generaltruppeninspektion und den Bundesminister für Landesvertei-
digung erfolge. Bis zu den Hausdurchsuchungen bei Dr. Schön und bei
Bundesminister Lichal hatte der Bundesminister nichts dagegen eingewendet,
daß die Ergebnisse unmittelbar der Justiz übermittelt werden.

Es scheint erstaunlich, falls diese Meldungen zutreffend sind, daß in ei-
ner Causa, in der gegen den Verteidigungsminister ermittelt wird, derselbe
Weisung erteilt, daß er vor den Justizbehörden über die Ermittlungsergeb-
nisse zu informieren sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für
Landesverteidigung die nachfolgende

A n f r a g e:

1. Inwieweit sind die in der Begründung dargelegten Meldungen zutreffend ?
2. Sofern sie im wesentlichen zutreffend sind: halten Sie Ihre Vorgangswei-
se für korrekt ?